

16. Gemeinde-Pfarr-Zentrum Laßnitzhöhe, Steiermark

STECKBRIEF			
Art des Projektes	Bauprojekt	Nutzung des Gebäudes	Multifunktionelles Gemeindepfarrzentrum
Adresse	Hauptstraße 24, 8301 Laßnitzhöhe, Österreich	Eigentumsverhältnisse	Öffentlich
Projekt-/Planungsbeginn	Planungsbeginn Grünfassade: 2017	Errichtungskosten	Nicht bekannt
Fertigstellungsjahr / Baujahr	2018	Pflege & Instandhaltungskosten	Nicht bekannt
Exposition/Beschattung	Westen	Anzahl der begrünter Stockwerke	3
Art der Begrünung	Fassadengebundene Begrünung, vollflächiger Vegetationsträger, modulares System vorgehängt- hinterlüftet		
Art der Fassade	Massiv, Beton		
Fläche Begrünung in m2	105 m ²		
Ansprechpartner	Bauherr: Marktgemeinde Laßnitzhöhe Grünfassade: Vertical Magic Garden GmbH		
Projektpartner/Team	Planung & Ausführung Grünfassade: Vertical Magic Garden GmbH		
Verwendete Technik	Vorgehängt- hinterlüftetes Befestigungssystem aus Aluschienen, Begrünungsmodule in Form von Platten (60 x 60 cm) aus einer Zement-Komposit-Mischung mit automatischer Wasser- und Nährstoffversorgung und Vliesabdeckung		
Verwendete Pflanzen	Rund 3.100 Stk. Pflanzen, 10 Arten: Bergenia cordifolia Rotblum, Geranium macrorrhizum Spessart, Carex comans Frosted Curls, Luzula nivea, Pachysandra terminalis, Calluna vulgaris, Carex morrowii, Heuchera micrantha Purple Palace, Epimedium perralchium Frohnleiten, Tiarella cordifolia		
Bewässerungssystem	Automatische Bewässerung mit Zeitsteuerung		

Gemeinde-Pfarr-Zentrum Laßnitzhöhe, Steiermark

Für den Luftkurort Laßnitzhöhe mit seinen ca. 2.800 EinwohnerInnen ist das neue Gemeinde-Pfarr-Zentrum ein besonderer Begegnungsraum für alle BürgerInnen. Als typisches „Straßendorf“ hatte Laßnitzhöhe bisher keinen klassischen Ortskern. Mit dem Gemeinde-Pfarr-Zentrum (GPZ) entstand in Laßnitzhöhe nun ein multifunktionaler Ort für die Dorfgemeinschaft. Das Grundstück liegt zentral, direkt gegenüber des Gemeindeamtes und in unmittelbarer Nähe der Pfarrkirche. Der darauf errichtete Neubau beherbergt neben Wohnungen, Geschäften, Büros und Arztpraxen auch einen Jugendraum, den Kursaal (Veranstaltungsraum) und das Pfarrzentrum. Vor dem Gebäude wurde eine Begegnungszone eingerichtet.

An der westseitigen Fassade wurde eine Grünfassade realisiert. Dabei wurde ein fassadengebundenes System mit elf unterschiedlichen Pflanzenarten ausgewählt. Es besteht aus Modulen, die aus einer Zement-Komposit-Mischung bestehen. Darin können die Pflanzen wurzeln und werden mit Wasser versorgt. Mit Hilfe einer hinterlüfteten Konstruktion aus Aluminium-Schienen ist das System an der Wand befestigt. Die Bewässerung erfolgt automatisch. Die begrünte Fassade prägt das Bauwerk und seine Wirkung nachhaltig.



Gesamtansicht © Vertical Magic Garden